



Liechtenstein**Life**

Einfach.Anders

2016

Zahlen und Fakten

GESCHÄFTSBERICHT
LIECHTENSTEIN LIFE ASSURANCE AG
Industriering 37
9491 Ruggell
Fürstentum Liechtenstein





Liechtenstein**Life**

Einfach.Anders

”

einfach.punktgenau

Mit Verantwortungsbewusstsein und Innovationsgeist, setzen wir im Fürstentum Liechtenstein die Impulse für die Altersvorsorge der Zukunft.

Die Liechtenstein Life Assurance AG

Einfach.Anders.



CEO Markus Brugger und CSO Holger Roth

Getreu dem Motto der Liechtenstein Life „Einfach.Anders.“ werden wir neue Impulse in der Versicherungswelt setzen.

Einfach heisst für uns:

- Wir kommunizieren klar auf einfachen Kommunikationswegen und jederzeit leicht verständlich.
- Wir bieten verständliche Produkte, die jedem Kunden & Partner klar sind.
- Wir achten auf einfache, schlanke und nachvollziehbare Abläufe.
- Wir sind Ihr klarer und leicht verständlicher Partner.

Anders heisst für uns:

- Wir machen nichts, nur weil es immer so war.
- Wir prüfen alle unsere Produkte und Prozesse regelmässig auf Vereinfachung.
- Wir denken nachhaltig und leben langfristige Beziehungen zu Kunden und Partnern.
- Wir gehen neue Wege, wir sind mutig und wir leben für Innovation.
- Wir gehen voran und bleiben uns selbst dabei treu.

Bei uns stehen die Menschen mit ihren Interessen, Bedürfnissen und Lebenssituationen im Mittelpunkt.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

Ihre Liechtenstein Life Assurance AG



Markus Brugger
Chief Executive Officer



Holger Roth
Chief Sales Officer

Überblick Kennzahlen

Kennzahlen der Liechtenstein Life Assurance AG

In TCHF	2016	2015	2014
Gebuchte Bruttobeiträge	69'928	58'662	46'036
Gebuchte Bruttobeiträge (laufende Prämien)	54'458	45'393	45'188
Gebuchte Bruttobeiträge (Einmalprämien)	15'470	13'269	848
Ergebnis nach Steuern	71	-514	13
Bilanzsumme	231'554	198'594	169'814
Verwaltete Kundengelder	190'502	166'215	120'563
Immaterielle Anlagewerte	133	183	1'152
Neugeschäftsvolumen	614'000	429'000	214'000
Stückzahl Neuanträge	10'299	6'971	2'444
Eigenmittel	16'675	13'354	12'118

Inhaltsverzeichnis

01	Verwaltungsrat & Geschäftsleitung	09
02	Brief an die Aktionäre	10
03	Lagebericht der Geschäftsleitung	12
	Geschäftsumfeld 2016	12
04	Bericht des Verwaltungsrates	15
05	Geschäftsverlauf der Liechtenstein Life Assurance AG	16
	Neugeschäft und Versicherungsbestand	16
	Aufwendungen für Abschluss und Verwaltung	17
	Bilanzkennzahlen der Liechtenstein Life Assurance AG	17
	Unsere Mitarbeiter	18
	Risikomanagement und Risiken der zukünftigen Entwicklung	18
06	Jahresrechnung	
	Bilanz (in TCHF)	20
	Erfolgsrechnung (in TCHF)	24
07	Anhang	26
08	Versicherungsmathematische Bestätigung	38
09	Bericht der Revisionsstelle	39



01

Verwaltungsrat & Geschäftsleitung

Verwaltungsrat

Dr. iur. Alexander Wolfgang Ospelt
Verwaltungsratspräsident

Christoph Böckle
Mitglied des Verwaltungsrates

Dr. rer. nat. Franz Josef Kaltenbach
Mitglied des Verwaltungsrates

Josef Bättig
Mitglied des Verwaltungsrates

Gilles Meyer
Mitglied des Verwaltungsrates

Prof. Dr. Marco Josef Menichetti
Mitglied des Verwaltungsrates

Verwaltungsratsausschüsse

Complianceausschuss

Christoph Böckle
Dr. iur. Alexander Wolfgang Ospelt
Dr. rer. nat. Franz Josef Kaltenbach

Geschäftsleitung

Markus Brugger
Chief Executive Officer

Holger Roth
Chief Sales Officer

Prüfungsausschuss

Christoph Böckle
Gilles Meyer
Dr. rer. nat. Franz Josef Kaltenbach

Risikomanagementausschuss

Prof. Dr. Marco Josef Menichetti
Gilles Meyer
Dr. rer. nat. Franz Josef Kaltenbach

Vergütungsausschuss

Christoph Böckle
Prof. Dr. Marco Josef Menichetti

Anlageausschuss

In Gründung

Verantwortlicher Aktuar

Michael Blank

Revisionsstelle

KPMG (Liechtenstein) AG
Landstrasse 99 | 9494 Schaan | Fürstentum Liechtenstein



CEO Markus Brugger

02 Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Damen und Herren,

geschätzte Kunden,

sehr geehrte Investoren und Kooperationspartner,

Das zweite Geschäftsjahr nach der Neuaufstellung der Liechtenstein Life Assurance AG ist zu Ende. Ich freue mich, Ihnen über einige Meilensteine unserer Entwicklung berichten zu können:

Corporate Governance, Digitalisierung der Geschäftsprozesse, Ausbau des Vertriebs

Das Geschäftsjahr 2016 war für Liechtenstein Life Assurance AG ein intensives Jahr, das unter den Stichworten Beseitigung der restlichen Altlasten, Aufbau der Corporate Governance, Automatisierung der Abläufe, Start des Online Portals, Aufbau der Refinanzierungsinstrumente sowie Intensivierung des Vertriebs überschrieben werden kann.

Mit grosser Freude möchte ich Ihnen mitteilen, dass wir unsere Ziele für 2016 erreicht haben. Die Liechtenstein Life Assurance ist heute ein stabil wachsender Anbieter für Altersvorsorgeprodukte in der Schweiz und in Deutschland, der seinen Kunden moderne und attraktive Vorsorgelösungen bietet.

Deutlich gesteigertes Neugeschäft

Die Beitragseinnahmen konnten auch in 2016 deutlich um gute 19% auf knapp 70 Millionen Schweizer Franken gesteigert werden. Mit einem Jahresüberschuss nach Steuern von rund 71 TCHF verbuchten wir einen guten Wert, insbesondere unter Berücksichtigung der Beseitigung der restlichen Altlasten und der Stärkung der Kapitalbasis.

Produktqualität auf höchstem Niveau

Mit dieser Entwicklung und dem erreichten Zwischenstand können wir sehr zufrieden sein. Wie Sie wissen bieten wir seit Gründung insbesondere fondsgebundene Altersvorsorgeprodukte an. Das Produktangebot wird um biometrische Produkte wie die finanzielle Absicherung des Todesfalls und die Absicherung der Arbeitskraft ergänzt. Seit 2015 sind wir insbesondere auf dem Schweizer und dem deutschen Versicherungsmarkt aktiv.

InsurTech aus dem Hause Liechtenstein Life

Auf dem Schweizer und deutschen Versicherungsmarkt konnten wir insbesondere im Bereich der Fondspolice eine lebhaftere Nachfrage verzeichnen. Die Anzahl der neu beantragten Policen stieg in 2016 deutlich an. So konnten wir ein erfreuliches Bestandswachstum von 43 Prozent erreichen. Das ist allerdings noch lange kein Grund, um sich auszuweichen: Insbesondere in Hinblick auf die Digitalisierung gehen wir zusätzlich neue Wege. Beispielsweise erweitern wir Schritt für Schritt unser online Produktangebot, um in den relevanten Lebensbereichen unseren Kunden Mehrwerte zu bieten und neue Interessenten für uns zu gewinnen. Bereits im ersten Halbjahr 2016 haben wir dazu unseren bestehenden Kunden die Möglichkeit gegeben, über unser Kunden-Online-Portal die eigenen Policen zu verwalten. Dieses Serviceangebot wurde im 4. Quartal über eine Kooperation mit einem Partnerunternehmen um ein Shopping-Portal erweitert. Als stark wachsendes InsurTech Unternehmen werden wir in den kommenden Monaten die ersten online-Risikoprodukte aus dem Hause Liechtenstein Life lancieren. Dieses Serviceangebot wird im Verlaufe des Jahres in Kooperation mit einem Partnerunternehmen auch auf Sachversicherungen und Banking Lösungen für Privatkunden erweitert. Dabei haben wir immer ein Ziel vor Augen: wir wollen unseren Kunden mit Dienstleistungen begleiten, die einen echten Mehrwert bieten. Damit werden wir unsere Position als liechtensteinischer Versicherer mit attraktivem Kundenservice weiter stärken.

Ausblick in die Zukunft

Für die Zukunft sind wir sehr optimistisch, dass der eingeschlagene Weg die Verfestigung unseres Erfolgsweges, gute Ergebnisse und ein deutliches Bestandswachstum bringen wird. Allerdings ist uns auch bewusst, dass wir unseren Erfolg immer wieder neu erarbeiten müssen. Für einen Anbieter unserer Grösse ist der Ausbau der neuen, insbesondere digitalen Produkte und Services von höchster Bedeutung. Wir bezeichnen uns in diesem Zusammenhang gerne als ein dynamisches und sehr bewegliches Schnellboot, das seine Chancen intensiv nutzen wird. Die neue Vermittlerrichtlinie IDD wird uns dabei einiges abverlangen, aber bietet aufgrund unserer Flexibilität auch enorme Chancen. Und auch dabei, sehr geehrte Damen und Herren, dürfen Sie davon ausgehen, dass wir auch in 2017 und den Folgejahren intensiv an einer weiteren Optimierung unseres Geschäftsmodells und der Erreichung unserer ambitionierten Ziele hart arbeiten werden.

Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung und freue mich über Ihre Verbundenheit mit der Liechtenstein Life.

Mit freundlichen Grüssen



Markus Brugger
CEO Liechtenstein Life

03

Lagebericht der Geschäftsleitung

Geschäftsumfeld 2016

Wirtschaftliches Umfeld 2016

Für die Weltwirtschaft bot sich 2016 ein herausforderndes Umfeld. Trotz politischer und wirtschaftlicher Unsicherheiten erwiesen sich die Märkte dennoch als bemerkenswert widerstandsfähig. Insgesamt konnte 2016 ein moderates Wirtschaftswachstum erreicht werden. Weder politische Überraschungen, wie das Ergebnis des BREXIT-Votums im Juni oder die US-Präsidentenwahl im November, konnten etwas am positiven Ausgang des Wirtschaftswachstums ändern. Das Wirtschaftswachstum in den Industrieländern schwächte sich im Vergleich zu 2015 ab, das reale Bruttoinlandprodukt stieg jedoch um 1.5% zu (2015: 2.1%). Die Konjunkturdynamik in den USA nahm im aktuellen Konjunkturzyklus leicht ab. Hauptsächlich waren dafür schwache Unternehmensinvestitionen verantwortlich. Hier konnte der private Konsum dennoch deutlich zulegen. Auch die Eurozone konnte mit einer insgesamt erfreulichen Konjunkturerholung weiter aufholen, wenn auch etwas langsamer als 2015. Das reale Bruttoinlandprodukt stieg hier um 1.7% (2015: 1.9%). Die niedrige Inflation gab dem privaten Konsum einen Aufschwung und insgesamt verzeichnete man auch an den Arbeitsmärkten eine Verbesserung der Lage.

Deutschland verzeichnete mit 1.9% eine etwas höhere Wachstumsrate als die Eurozone insgesamt. Auch die Schwellenländer konnten insgesamt im Laufe des Jahres 2016 solide Ergebnisse erzielen. Von den höheren Rohstoffpreisen konnten vor allem rohstoffexportierende Schwellenländer profitieren. Osteuropäische EU-Mitgliedsstaaten legten hingegen dank der fortgesetzten Erholung in der Eurozone zu. Auch die russische Wirtschaft konnte sich nach der schweren Rezession im Jahre 2015 weitestgehend stabilisieren. Fiskalpolitische Impulse wirkten auch der erwarteten Abkühlung der chinesischen Wirtschaft entgegen. Das Wachstum ging in China so nur geringfügig von 6.9% im Jahr 2015 auf 6.7% im Jahr 2016 zurück. Die Gruppe der Schwellenländer konnte die durchschnittlich errechnete Wachstumsrate von 5.5% pro Jahr mit einer Rate von 3.6% im Jahr 2016 nicht erreichen. Als Gesamtergebnis wuchs die Weltwirtschaft schätzungsweise um 2.4%, was im Vergleich zu 2015 mit 2.7% leicht darunter liegt. Seit der grossen Rezession im Jahre 2009 verzeichnete auch der globale Warenhandel mit weniger als 1% ein sehr niedriges Wachstum.

Für die Finanzmärkte waren auch 2016 historische niedrige Zinsen und eine geringe Volatilität an den Aktienmärkten massgebend. Die US-Notenbank hob im Dezember den Leitzins von 0.5% auf 0.75% an wohingegen die Europäische Zentralbank ihre Geldpolitik lockerte. Die Renditen der zehnjährigen deutschen Staatsanleihen erreichten 2016 mit 0.2% einen Rückgang um 40 Basispunkte im Vergleich zum Vorjahr. Wichtige Aktienindizes erreichten im Verlauf von 2016 Gewinne wohingegen der Euro gegenüber dem US-Dollar weiter an Boden verlor. Mit einem Kurs vom US-Dollar zum Euro von 1.05 lag der Euro fast 4% unter dem Anfangsniveau in 2016. Hierfür waren vor allem die divergierenden Geldpolitiken der Zentralbanken verantwortlich.

Geschäftsumfeld 2016 für die Versicherungsbranche

Für die Versicherungsbranche war der Betrachtungszeitraum 2016 ein ereignisreiches Jahr. Aufsichtsrechtliche Regelungen mussten sukzessiv umgesetzt werden; so sind die Solvency-II Bestimmungen zu Beginn 2016 in Kraft getreten. Im Hinblick auf die Reserveanforderungen, Stresstests und Berichterstattung blieb der Druck durch das Aufsichtsrecht konstant hoch. In den Industrieländern verlangsamte sich das Prämienwachstum in vielen Märkten. Hierfür war vor allem das Niedrigzinsumfeld verantwortlich. So konnten weltweit die Beiträge insgesamt nur um 5% wachsen. Der deutsche Versicherungsmarkt konnte im Vergleich dazu mit einem Wachstum von 6.2% etwas besser abschneiden. Der Schweizer Versicherungsmarkt konnte die Wachstumsrate halten und an die Vorjahreswerte anschliessen. Auch auf die Rentabilität des Bestandsgeschäfts wirkte das Niedrigzinsumfeld belastend. Versicherer reagierten insgesamt mit Verlagerungen von Produktmixes hin zu weniger kapitalintensiveren Produkten.

Wirtschaftlicher Ausblick 2017

Für 2017 wird insgesamt eine leichte Beschleunigung des Wirtschaftswachstums erwartet. Hauptsächlich wird das zügigere Wachstum in den USA, eine leichte Erholung der Rezession in Brasilien und Russland und eine nur leichte Verlangsamung in China und Europa dafür verantwortlich sein. Die Zentralbanken werden im Grossen und Ganzen diese Trends positiv unterstützen. Der US-Konsum wird von einer besseren Situation am Arbeitsmarkt profitieren und die Deregulierung wird zusätzlich positive Impulse setzen.

In diesem Zusammenhang dürfte die Schweiz jedoch mit einem robusten Wachstum rechnen, gerade aufgrund der Unternehmenssteuerreform und des starken Schweizer Franken. Für Brasilien und Russland dürften stabilere Rohstoffpreise und Währungen von Vorteil sein. Insgesamt bestehen die grössten Risiken für Finanzmärkte und Wachstum im Zusammenhang mit den Auswirkungen der US-Zinssätze, der möglichen Zunahme von Protektionismus als mögliche Option für die US-Handelspolitik, die Auswirkungen im Zusammenhang mit den Austrittsverhandlungen Grossbritanniens aus der EU und überraschende Wahlausgänge in Deutschland, Frankreich und den Niederlanden.

Ausblick für die Versicherungsbranche 2017

Für 2017 sollen die Prämieinnahmen aus Lebensversicherungen in Deutschland und der Schweiz leicht steigen. In den restlichen Industrieländern werden Wachstumsraten von voraussichtlich 2.1% erwartet. Geschäftsmodelle traditioneller Lebensversicherer müssen sowohl in Sachen Produkt- als auch Anlageportfolios angepasst werden. Hierbei werden neue Technologien und Analysemethoden stärker genutzt werden. Spezialisierte Nischenakteure werden sich dabei einzelne Aspekte aus der Lebensversicherungswertschöpfungskette herauspicken. In diesem Zusammenhang werden sich FinTech Unternehmen und InsurTech Start-Ups neu auf dem Lebensversicherungs- und Versicherungsmarkt positionieren, um digitale Ressourcen zu bündeln und konsequent zu erweitern.

Ausblick für die Liechtenstein Life Assurance AG 2017

Wir gehen davon aus, dass die Wirtschaft in unseren Kernmärkten 2017 leicht wachsen wird. Insbesondere das anhaltende Niedrigzinsumfeld wird eine erhöhte Nachfrage nach fondsgebundenen Lebensversicherungen nach sich ziehen. Zudem bestehen für 2017 ausgeprägte Risiken: Geopolitische Spannungen, ein erneutes Aufflackern der Staatsschuldenkrise in Europa sowie Währungs- oder Handelskriege könnten die wirtschaftliche Entwicklung gefährden. In unserem Ausblick gehen wir allerdings davon aus, dass derartige Schocks 2017 ausbleiben.

Auf Produktseite werden wir uns verstärkt auf innovative Produkte und eine verstärkte Digitalisierung der Prozesse konzentrieren. Die Grösse der Liechtenstein Life wird hier ein klarer Vorteil darstellen, um Herausforderungen einfacher und unkomplizierter meistern zu können, als ein traditionelles Konkurrenzunternehmen. Mit der nötigen Flexibilität, werden auch die neuen Vertriebsregeln einfacher implementiert werden, um auf einen voraussichtlichen Wegfall der Abgeltungssteuer in Deutschland unbürokratischer und unkomplizierter reagieren zu können.

Ferner prüfen wir die Expansion in weiteren europäischen Märkten, zur Stärkung der Präsenz der Marke Liechtenstein Life und zur Ausweitung unserer Geschäftsfelder. Um einen nachhaltigen Erfolg zu garantieren, werden wir auch verstärkt auf eine starke Implementierung digitaler Prozesse fokussieren.



04

Bericht des Verwaltungsrates

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Verwaltungsrat nahm im Geschäftsjahr 2016 die ihm nach Gesetz obliegenden Aufgaben wahr. Er überwachte die Geschäftsleitung der Gesellschaft, beriet die Geschäftsleitung in Fragen der Unternehmensleitung und befasste sich mit Personalthemen. Der Verwaltungsrat der Liechtenstein Life wurde im Berichtsjahr personell verändert. Wir danken dem ausgetretenen Mitglied Josef Bättig für sein Engagement.

Themen im Verwaltungsratsgremium

Im Rahmen unserer Tätigkeit liessen wir uns von der Geschäftsleitung regelmässig, zeitnah und umfassend berichten und zwar sowohl schriftlich als auch mündlich. Im Berichtsjahr fanden 9 Sitzungen des Verwaltungsrates statt. In allen Verwaltungsratssitzungen informierte die Geschäftsleitung den Verwaltungsrat regelmässig über die Entwicklung von Umsatz und ging dabei auf den Geschäftsverlauf und aktuelle Entwicklungen ein. Die Geschäftsleitung berichtete ferner regelmässig über die Finanz- und Kapitallage und das Risikomanagement des Unternehmens. Ferner informierte die Geschäftsleitung über Massnahmen zur Sicherung der Produktqualität, der Kostensenkung sowie über die allgemeine Situation des Unternehmens.

Corporate Governance

Zum 1. Januar 2016 hat der Verwaltungsrat neue Leitlinien für die Liechtenstein Life erlassen. Zur Erreichung der in den Leitlinien formulierten Zielen und zur Umsetzung der Leitlinien hat sich die Liechtenstein Life im Verlaufe des Jahres 2016 ein neues Organisationsreglement gegeben.

Arbeit in Ausschüssen

Zur effizienten Wahrnehmung seiner Aufgaben hat der Verwaltungsrat 4 feste Ausschüsse gebildet. Diese sind: Complianceausschuss, Prüfungsausschuss, Risikomanagementausschuss und Vergütungsausschuss. Im Jahr 2017 werden diese fixen Ausschüsse um einen weiteren Ausschuss erweitert, dem Anlageausschuss. Diese Ausschüsse analysieren die jeweiligen Themengebiete für den gesamten Verwaltungsrat, bereiten diese auf, berichten dem gesamten Verwaltungsrat über die Ergebnisse und bereiten etwaige Beschlussfassungen im Verwaltungsrat vor.

In 2016 befassten sich die Ausschüsse hauptsächlich mit folgenden 4 Themen:

- der Identifikation und Analyse der Hauptrisiken sowie dem Management dieser Risiken
- der Entwicklung von Buchungsgrundsätzen für die wichtigsten Geschäftsbereiche
- der Analyse und Bewertung der wesentlichsten Rechtsrisiken
- den Vergütungsregeln

Der Verwaltungsrat war in grundlegende Entscheidungen unmittelbar eingebunden und hat insbesondere die strategische und personelle Ausrichtung der Liechtenstein Life Assurance AG entscheidend angeregt.

Die Revisionsstelle KPMG (Liechtenstein) AG hat den Jahresabschluss der Liechtenstein Life geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Verwaltungsrat dankt an dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Liechtenstein Life für Ihren persönlichen Einsatz und das grosse Engagement.

05

Geschäftsverlauf der Liechtenstein Life Assurance AG

Neugeschäft und Versicherungsbestand

Das Neugeschäftsvolumen für das Geschäftsjahr 2016 liegt gemessen an der Neugeschäftsprämie bei 614 MCHF. Die Bruttoprämien beliefen sich im Berichtszeitraum 2016 auf 69'928 TCHF. Das entspricht einem Plus in Höhe von 19% im Vergleich zum Vorjahr. Darüber hinaus überwog das Geschäft mit laufender Beitragszahlung mit insgesamt 78% des Beitragsvolumens (Vorjahreswert 77%). Der Anteil von Einmalprämien lag im Geschäftsjahr 2016 bei 22% (Vorjahreswert 23%).

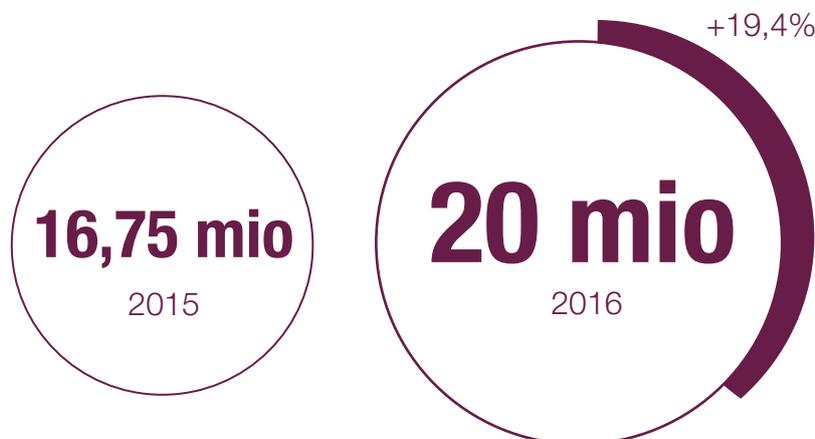
Kapital

Unser Kapital- und Liquiditätsbedarf wird stark vom Wachstum unseres Versicherungsbestandes und von unserem Geschäftsmodell beeinflusst.

Die geforderte Kapitalausstattung der Liechtenstein Life ergibt sich dabei aus den gesetzlichen Bestimmungen des liechtensteinischen Versicherungsaufsichtsgesetzes. Gesetzlich vorgegeben ist neben der Höhe des Mindestkapitals, auch ein Mindestmass an Solvenzmarke. Die Mittel, die als Eigenmittel zur Bedeckung der aufsichtsrechtlichen Solvenzmarke anrechenbar sind, sind ebenso genau definiert.

Aktienkapital

Unser gezeichnetes Aktienkapital betrug per 31.12.2016: 20 MCHF (Vorjahr: 16,75 MCHF). Das gezeichnete Aktienkapital der Liechtenstein Life setzte sich dabei aus 2 Mio. Namenaktien mit einem Nennwert von je 10 CHF zusammen.



Aufwendungen für Abschluss und Verwaltung

Abschlussaufwendungen

Die Abschlussaufwendungen betragen im Berichtsjahr 26'984 TCHF (im Vorjahr 15'422 TCHF).

Verwaltungsaufwendungen

Die gesamten Aufwendungen für die Verwaltung beliefen sich auf 6'425 TCHF (im Vorjahr 7'875 TCHF).

Gewinn nach Steuern

Der Gewinn nach Steuern beträgt 71 TCHF.

Bilanzkennzahlen der Liechtenstein Life Assurance AG

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme betrug im Berichtsjahr 231'554 TCHF und ist somit um 16,6% gestiegen.

Aktiven

Den grössten Anteil an den Aktiven der Liechtenstein Life Assurance AG haben mit 82,27% die Kapitalanlagen, die auf Rechnung und Risiko der Kunden angelegt werden. Per 31.12.2016 betragen diese Kapitalanlagen 190'502 TCHF. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen sie um 14,61% und betragen per 31.12.2015: 166'215 TCHF.

Verwaltete Kapitalanlagen

Die verwalteten Kapitalanlagen der Liechtenstein Life AG umfassen die eigenen Kapitalanlagen sowie die Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherungsprodukte, die auf Rechnung und Risiko der Versicherungsnehmer in Investmentfonds und sonstige Kapitalanlagen angelegt werden. Zum Bilanzstichtag verwaltete die Liechtenstein Life insgesamt 202'063 TCHF (Vorjahreswert 170'189 TCHF) Anlagen auf Rechnung und Risiko der Versicherungsnehmer in Investmentfonds und Sondervermögen.

Passiven

Das gezeichnete Aktienkapital beträgt im Berichtsjahr 2016: 20'000 TCHF (Vorjahr: 16'750 TCHF). Der Anstieg basiert auf der Kapitalerhöhung vom 14.10.2016. Die versicherungstechnischen Rückstellungen für Lebensversicherungsverträge soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird, erhöhten sich von 147'939 TCHF in 2015 auf 169'417 TCHF in 2016.

Unsere Mitarbeiter

Zahlen und Fakten

Im Jahr 2016 waren 41 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Liechtenstein Life angestellt (Vorjahr 48 Mitarbeiter).

Personalentwicklung

Demographische Entwicklungen und Fragen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie beeinflussen in immer stärkerem Masse unsere Arbeitswelt. Mit der Verlegung des Firmensitzes in den KOKON Corporate Campus in Ruggell profitieren unsere Mitarbeiter von dem umfassenden Konzept des work-life-balance-office. Der KOKON Corporate Campus bietet, was Mitarbeiter und Unternehmen erfolgreich macht: Kongress- & Seminarcenter, Fitness- & Beauty, 24h-Kita, Restaurant mit Lounge-Bar und Parkhaus. Damit schafft das KOKON CC ein Umfeld für Spitzenleistungen.

Dank

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die durch Engagement und Leistungsbereitschaft zur positiven Entwicklung unseres Unternehmens beigetragen haben.

Risikomanagement und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Liechtenstein Life verfügt im Rahmen der Unternehmenssteuerung über ein umfassendes Risikomanagementsystem. Mit effektiven Analyse- und Controlling-Instrumenten begegnen wir den Anforderungen an die Erkennung, Analyse und Verminderung von unternehmensspezifischen Risiken und Marktrisiken. Ziel ist, diese durch eine aktive Risikosteuerung beherrschbar zu machen, die Finanzkraft zu sichern und den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern.

Versicherungstechnische Risiken

Versicherungstechnische Risiken können sich aus möglichen Veränderungen der in der Tariffkalkulation angesetzten biometrischen Rechnungsgrundlagen wie z.B. Sterblichkeit ergeben. Dieses Risiko kontrollieren wir laufend durch aktuarielle Analysen. Zufallsbedingte Schwankungen in den Schadensquoten werden zum grossen Teil durch das Versicherungsportfolio ausgeglichen und zusätzlich durch geeignete Rückversicherungen aufgefangen.

Die Beurteilung des Langlebighkeitsrisikos ist für die Deckungsrückstellung in der Rentenversicherung von besonderer Bedeutung. Bei Rentenversicherungen wird eine zunehmende Verringerung der Sicherheitsmargen hinsichtlich der Sterblichkeit beobachtet. Wir haben unseren Bestand geprüft und die notwendige Zuführung zur Deckungsrückstellung vorgenommen. Im versicherungstechnischen Bereich bestehen zurzeit keine weiteren erkennbaren biometrischen Risiken.

Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

Unsere Forderungen gegenüber Rückversicherern, Vermittlern und Kunden unterliegen einem Ausfallrisiko. Im Bereich der Rückversicherung kann das Ausfallrisiko als sehr niedrig eingestuft werden, da es sich bei unseren Partnern um Unternehmen mit entsprechend hoher Rating-Einstufung handelt. Die Aussenstände bei Versicherungsnehmern werden mit unserem umfangreichen elektronischen Mahnwesen überwacht. Darüber hinaus wir den Ausfallrisiken durch Pauschalwertberichtigungen – abgeleitet aus Erfahrungswerten der Vergangenheit – auf den Forderungsbestand Rechnung getragen.

Risiken aus Kapitalanlagen

Risiken im Bereich der Kapitalanlagen tragen wir durch eine ausgewogene Kapitalanlagepolitik Rechnung, die durch Diversifikation im Rahmen der aufsichtsrechtlichen Vorschriften (Mischung und Streuung) die Zins- und Kursrisiken möglichst gering hält.

Operationelle Risiken

Unter operationellen Risiken werden die Risiken im Zusammenhang mit der internen Organisation, Menschen, Technik und externen Faktoren summiert. Um diese Risiken zu minimieren, verfügen wir über ein ausgeprägtes internes Kontrollsystem. Durch Funktionentrennungen in den Arbeitsabläufen und Plausibilitätsprüfungen reduzieren wir das Risiko schädigender Handlungen und vermeiden Fehler. Möglichen Risiken im Bereich der Datenverarbeitung wenden wir besondere Aufmerksamkeit zu. Im Fokus liegen dabei insbesondere Betriebsstörungen, Datenverluste sowie externe Angriffe auf unsere Systeme. Diesen Risiken begegnen wir durch umfassende Schutzvorkehrungen wie Berechtigungskonzepte, Firewalls und Antivirenmassnahmen, die laufend aktualisiert und weiterentwickelt werden.

Zusammengefasst verfügt die Liechtenstein Life Assurance AG über Risikomanagementinstrumente, die kontinuierlich – auch im Hinblick auf Solvency II – weiterentwickelt werden. Aus heutiger Sicht sind keine Entwicklungen erkennbar, aus denen sich eine nachhaltige Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ableiten lässt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Forderung aus dem Verkauf von eigenen Aktien von TCHF 2,120 wurde in 2017 zu TCHF 1,620 bezahlt. Die Restforderung von TCHF 500 ist mit Aktien der Liechtenstein Life AG besichert.

06 Jahresrechnung

Bilanz (in TCHF)

Aktiven	Anhang	31.12.2016	31.12.2015
A. Immaterielle Anlagewerte			
IV. Sonstige immaterielle Anlagewerte	7.1	133	183
		133	183
B. Kapitalanlagen			
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen			
3. Beteiligungen	7.2	3	2'003
III. Sonstige Kapitalanlagen			
1. Aktien, andere nicht festverzinsliche Wertpapiere und Anteile an Anlagefonds		11'559	1'971
		11'562	3'974
C. Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen	7.3	190'502	166'215
D. Andere Forderungen			
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft			
1. gegen Versicherungsnehmer		1'033	1'283
2. gegen Versicherungsvermittler	7.4	10'941	6'219
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft			
3. gegen andere Schuldner		1'153	5'310
III. Sonstige Forderungen			
1. gegen verbundene Unternehmen		2'194	0
3. gegen andere Schuldner	7.5	1'585	3'196
		16'906	16'008
E. Sonstige Vermögensgegenstände			
I. Sachanlagen (ausser Grundstücken und Bauten)	7.6	358	456
II. Laufende Guthaben bei Banken, Postcheckguthaben, Schecks und Kassenbestand		9'429	8'938
IV. Andere Vermögensgegenstände		0	1
		9'787	9'395
F. Rechnungsabgrenzungsposten			
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten		0	2
III. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	7.7	2'664	2'817
		2'664	2'819
Total Aktiven		231'554	198'594

Passiven	Anhang	31.12.2016	31.12.2015
A. Eigenkapital			
I. Eingefordertes Kapital			
1. Gezeichnetes Kapital	7.8	20'000	16'750
II. Organisationsfonds		6'500	6'500
V. Verlustvortrag		-9'896	-9'382
VI. Jahresgewinn/-verlust		71	-514
		16'675	13'354
D. Versicherungstechnische Rückstellungen			
I. Prämienüberträge			
1. Bruttobetrag		114	444
2. Davon ab: Anteil der Rückversicherer (-)		0	-404
		114	40
II. Deckungsrückstellung			
1. Bruttobetrag		403	454
2. Davon ab: Anteil der Rückversicherer (-)		0	0
		403	454
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
1. Bruttobetrag		1'478	1'048
2. Davon ab: Anteil der Rückversicherer (-)		-845	-832
		633	216
Total D. Versicherungstechnische Rückstellungen		1'150	710
E. Versicherungstechnische Rückstellungen für Lebensversicherungsverträge, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird			
1. Bruttobetrag		169'417	147'939
2. Davon ab: Anteil der Rückversicherer (-)		0	0
		169'417	147'939
F. Andere Rückstellungen			
II. Steuerrückstellungen			
III. Sonstige Rückstellungen		1	1
		1'018	1'559
		1'019	1'560
G. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft			
		105	308
H. Andere Verbindlichkeiten			
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft			
3. gegenüber anderen Gläubigern	7.9	28'168	29'987

Passiven	Anhang	31.12.2016	31.12.2015
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus Rückversicherungsgeschäft			
3. gegenüber anderen Gläubigern		2'557	352
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Banken (gegenüber anderen Gläubigern)			
	7.10	9'243	2'555
V. Sonstige Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Steuern		115	184
2. Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit		120	64
5. Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber anderen Gläubigern		204	488
		40'407	33'630
I. Rechnungsabgrenzungsposten			
		2'781	1'093
Total Passiven		231'554	198'594



Erfolgsrechnung (in TCHF)

	Anhang	01.01.2016 31.12.2016	01.01.2015 31.12.2015
II. Versicherungstechnische Rechnung			
1. Verdiente Prämien für eigene Rechnung			
a) Gebuchte Bruttoprämien	7.11	69'928	58'662
b) Abgegebene Rückversicherungsprämien (-)		-32'700	-41'566
c) Veränderung der Brutto-Prämienüberträge		330	90
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Brutto-Prämienüberträgen (-)		-404	-74
		37'154	17'112
2. Erträge aus Kapitalanlagen			
c) Laufende Erträge aus anderen Kapitalanlagen		1'103	590
3. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen			
		2'770	10'847
4. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung			
		1	0
5. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung			
a) Zahlung für Versicherungsfälle			
- Bruttobetrag		-23'425	-9'787
- Anteil Rückversicherung		-189	-17
b) Veränderung der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
- Bruttobetrag		-430	-326
- Anteil der Rückversicherer		32	219
		-24'012	-9'911
6. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen			
a) Veränderung der Deckungsrückstellung			
- Bruttobetrag		-21'427	-27'598
- Anteil der Rückversicherer		0	20'681
		-21'427	-6'917
8. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung			
a) Abschlussaufwendungen	7.12	-26'984	-15'422
b) Verwaltungsaufwendungen	7.12	-6'425	-7'875
c) Erhaltene Provisionen und Gewinnanteile aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	7.12	41'905	22'524
		8'496	-773
9. Aufwendungen für Kapitalanlagen			
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen	7.13	-244	-441
10. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen			
		-3'751	-12'837
11. Sonstiger versicherungstechnischer Aufwand für eigene Rechnung			
	7.14	-729	-148

	Anhang	01.01.2016	01.01.2015
		31.12.2016	31.12.2015
12. Ergebnis der versicherungstechnischen Rechnung für die Lebensversicherung		-639	-2'478
III. Nichtversicherungstechnische Rechnung			
3. Erträge aus Kapitalanlagen			
c) Laufende Erträge aus anderen Kapitalanlagen		17	269
d) Erträge aus Zuschreibungen		0	324
e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	7.15	1'736	66
		1'753	659
5. Aufwendungen für Kapitalanlagen			
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen		0	-5
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		-1'854	-430
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		-1	-132
		-1'855	-567
7. Sonstige Erträge aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1'930	2'068
8. Sonstige Aufwendungen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-1'083	-927
10. Ausserordentliche Erträge		0	750
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-2	-1
14. Sonstige Steuern		-33	-18
Jahresgewinn/-verlust		71	-514

07

Anhang

Allgemeine Erläuterungen

Berichtsjahr

Das Jahr 2016 ist das achte Geschäftsjahr der Liechtenstein Life Assurance AG. Das Geschäftsjahr der Liechtenstein Life Assurance AG ist gleich dem Kalenderjahr.

Grundsätze der Rechnungslegung

Grundlagen

Die Jahresrechnung basiert auf den Grundsätzen des liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrechts (PGR) sowie dem Gesetz vom 6. Dezember 1995 betreffend der Aufsicht über Versicherungsunternehmen (Versicherungsaufsichtsgesetz; VersAG) und der dazu erlassenen Verordnung (Versicherungsaufsichtsverordnung; VersAV) in den jeweils gültigen Fassungen.

Umrechnungen fremder Währungen

Die auf fremde Währung lautenden Guthaben, Forderungen, anteiligen Zinsen, Verbindlichkeiten und versicherungstechnischen Rückstellungen etc. werden grundsätzlich zum Bewertungskurs des Bilanzstichtages gemäss der liechtensteinischen Steuerbehörde in Schweizer Franken umgerechnet. Dasselbe gilt auch für Wertpapiere in fremder Währung. Allfällige Währungsdifferenzen werden erfolgswirksam erfasst.

Im Berichtsjahr 2016 wurden folgende Bilanzstichtagskurse verwendet:

Währung	31.12.2016	31.12.2015
EUR	1,072	1,0874
USD	1,016354	1,001012

Bewertungsmethode

Kapitalanlagen

Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen, Beteiligungen und sonstige Kapitalanlagen werden nach dem Niederstwertprinzip angesetzt.

Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Versicherungsnehmern werden zum Marktwert am Bilanzstichtag bewertet oder, wenn der Bilanzstichtag kein Börsentag ist, zum Kurswert am letzten, diesem Tag vorausgehenden Börsentag.

Immaterielle Anlagewerte und sonstige Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear entsprechend der geschätzten Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Nutzungsdauern liegen zwischen drei und zehn Jahren.

Forderungen

Forderungen sind mit den Nominalbeträgen bewertet, unter Berücksichtigung von notwendigen Wertberichtigungen.

Seit dem Geschäftsjahr 2015 sind Forderungen aus dem Ankauf von Vergütungsvereinbarungen von Vermittlern mit dem Nominalbetrag der Forderung abzüglich bereits getilgter Raten bilanziert.

Aktivierete Abschlusskosten

In der Lebensversicherung ist gemäss Anhang 1 der liechtensteinischen Versicherungsaufsichtsverordnung (VersAV) die Abgrenzung von Aufwendungen für den Abschluss von Versicherungsverträgen in begrenztem Umfang auf Basis eines angemessenen Verfahrens durch den Ausweis einer Rechnungsabgrenzung „Abgegrenzte noch nicht fällige Ansprüche aus dem Versicherungsvertragsverhältnis“ zulässig, soweit diese geleistete, rechnungsmässig gedeckte Abschlussaufwendungen betreffen und soweit es sich nur um dem Versicherungsnehmer als einmalige Abschlusskosten offengelegte Abschlussaufwendungen handelt.

Für dieses angemessene Verfahren für die Berechnung der noch nicht fälligen Ansprüche aus dem Versicherungsverhältnis ist der rechnungsmässige Abschlusskostensatz, jedoch nicht mehr als ein Höchstsatz von 40 %, bezogen auf die Summe der laufenden Prämien des jeweiligen Versicherungsvertrages massgebend.

Der Ausweis einer Rechnungsabgrenzung ist nur für zum Bilanzstichtag aktive Verträge erlaubt, bei denen die rechnungsmässig einkalkulierten Abschlusskosten ganz oder teilweise auch tatsächlich im Zuge des Vertragsabschlusses als Abschlussprovision ausbezahlt wurden. Ferner ist in der Vereinbarung mit dem Versicherungsvermittler zu regeln, dass die Abschlussprovision bei vorzeitiger Stornierung des Versicherungsvertrags seitens des Vermittlers anteilig zurückzuerstatten ist.

Prämienüberträge

Die Prämienüberträge werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen angesetzt.

Deckungsrückstellung

Die Berechnung der Deckungsrückstellung erfolgt unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften. Die Deckungsrückstellung für Lebensversicherungsverträge, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird, wird nach der retrospektiven Methode einzelvertraglich berechnet. Zum Bilanzstichtag werden die jeweiligen Anteilseinheiten mit dem Zeitwert bewertet.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern und -vermittlern sind mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt.



Aktiva

7.1 Immaterielle Anlagewerte

Alle Zahlen in TCHF	Bestand per 01.01.2016	Zu-/Abgänge	Abschreibungen	Bestand per 31.12.2016
Lizenzen und Software	183	0	-50	133
Total	183	0	-50	133

Unter „Lizenzen und Software“ sind diverse Lizenzen und Softwaretools beinhaltet, welche für den Versicherungsbetrieb notwendig sind.

7.2 Beteiligungen

Die LLA hat in 2016 eine Beteiligung mit einem Buchwert von TCHF 2,000 verkauft. Als Gegenwert erhielt sie eigene Aktien. Diese wurden zusammen mit weiteren in 2016 angekauften eigenen Aktien kurz vor Jahresende zu TCHF 2,120 verkauft. In der Jahresrechnung wurden diese Transaktionen brutto dargestellt. Einerseits wurde die Beteiligung vollumfänglich über die Abschreibungen auf Kapitalanlagen abgeschrieben und andererseits wurde der Gewinn aus dem Verkauf der eigenen Aktien in der Position Gewinn aus dem Abgang von Kapitalanlagen verbucht.

Alle Zahlen in TCHF	Bestand per 01.01.2016	Zu-/Abgänge	Abschreibungen	Bestand per 31.12.2016
Beteiligungen	2'003	0	-2'000	3
Total	2'003	0	-2'000	3

7.3 Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen

Alle Zahlen in TCHF	Buch-/Zeitwert per 31.12.2016	Buch-/Zeitwert per 31.12.2015
Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Versicherungsnehmer	190'502	166'215
Rundungsdifferenzen aufgrund von Währungsschwankungen	0	0
Garantierückstellungen	0	-33
Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (netto)*	-633	0
Prämiendepot (in 2015 anteilig)	-20'452	-18'243
Versicherungstechnische Rückstellung soweit das Anlagerisiko von Versicherungsnehmer getragen wird	169'417	147'939

* Die Bedeckung dieser Rückstellungen war in 2015 unter Position EII laufende Guthaben ausgewiesen.

Für die Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko des Versicherungsnehmers resultieren im Geschäftsjahr 2016 unrealisierte Kursgewinne aus Marktschwankungen von 2'770 TCHF (Vorjahr: 10'847 TCHF) und unrealisierte Kursverluste 3'751 TCHF (Vorjahr: 12'837 TCHF). Die Anschaffungskosten dieser Kapitalanlagen betragen 175'961 TCHF (exklusive PLI Geschäft), der Marktwert 184'719 TCHF (exklusive PLI Geschäft).

7.4 Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegen andere Versicherungsvermittler

In dieser Position sind TCHF 9,458 aus dem Ankauf von Vergütungsvereinbarungen von den Vermittlern enthalten. Die Vergütungsvereinbarungen beziehen sich auf die Beratungsleistungen, die der Versicherungsnehmer vom Vermittler bezieht. Der Versicherungsnehmer tilgt den geschuldeten Betrag mit seiner Prämienzahlung in der Regel über 60 Monate. Die LLA kauft diese Forderungen im Rahmen von unechtem Factoring an und finanziert den Kaufpreis über eine Bank. Die entsprechende Verbindlichkeit ist in den Verbindlichkeiten gegenüber Banken von TCHF 9,243 ausgewiesen; für diese Finanzierung dienen die entsprechenden Forderungen als Sicherheit für die Bank.

Die Marge zwischen dem Ankaufs- und Verkaufspreis wird über die Tilgungsdauer von 60 Monaten kontinuierlich als Ertrag realisiert. Dieser ist in den sonstigen Erträgen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit enthalten. Die Zinsen für die Bankverbindlichkeit sind in den sonstigen Aufwendungen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ausgewiesen.

7.5 Sonstige Forderungen gegen andere Schuldner

Diese Position enthält ein Darlehen an die Geschäftsleitung in Höhe von 367 TCHF (Vorjahr: 250 TCHF).

Die Darlehen haben eine Laufzeit bis 31.12.2033. Der zugrunde liegende Zinssatz beträgt 1% zuzüglich dem 1-Monats-Libor für Schweizer Franken. Bisher erfolgte keine Tilgung.

7.6 Sachanlagen

Alle Zahlen in TCHF	Bestand per 01.01.2016	Zu-/ Abgänge	Abschreibungen	Bestand per 31.12.2016
Büromobiliar	165	0	-44	121
Einbauten in fremde Gebäude	106	0	-12	94
EDV Hardware	178	3	-44	137
Sicherheitseinrichtungen	7	0	-1	6
Summe	456	3	- 101	358

Die Büroeinrichtungen werden über eine Dauer von 10 Jahren und die EDV-Ausstattung über 7 Jahren abgeschrieben.

7.7 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Diese Position enthält die aktivierten Abschlusskosten, die mit einem Sicherheitsabschlag von 10% bilanziert wurden. Somit sind Abschlusskosten in Höhe von 2,2 MCHF bilanziert.

Aktiviere Abschlusskosten

Die Liechtenstein Life Assurance AG aktiviert entsprechend dieser Vorgaben der VersAV folgende Werte als «abgegrenzte noch nicht fällige Ansprüche aus dem Versicherungsvertragsverhältnis» unter der Bilanzposition F.III:

Die Werte pro Tarifgruppe betragen:

Tarifgruppe	Betrag 2016
Value und Value Invest	TCHF 358
Kokon Privatrente	TCHF 3
Kokon Value	TCHF 1'861
Total	TCHF 2'222

Im Vorjahr wurden Abschlusskosten im Wert von insgesamt TCHF 2'417 aktiviert.

Grundsätzlich erfolgt der Ausweis der aktivierten Abschlussaufwendungen nach Berücksichtigung der passiven Rückversicherung für die fondsgebundenen Versicherungsprodukte der LLA. Dies bedeutet, dass die Höhe der Rechnungsabgrenzungsposten auf Basis des Selbstbehalts des Versicherungsgeschäfts und der damit verbundenen noch nicht fälligen Ansprüche aus dem Versicherungsverhältnis bestimmt werden („Nettoprinzip“).

Die Aktivierung der Abschlusskosten setzt sich aus der Summe der einzelvertraglich berechneten Beträge zusammen. Einzelvertraglich erfolgt die Amortisation des Rechnungsabgrenzungspostens in der jeweiligen Vertragswährung, d.h. CHF oder EUR. Auf den gemäss Verordnung berechneten Wert wird aus Vorsichtsgründen nochmals ein Sicherheitsabschlag in Höhe von 10% vorgenommen.

Passiva

7.8 Gezeichnetes Kapital

Im Geschäftsjahr 2016 wurde am 14.10.2016 das Aktienkapital um 3'250 TCHF auf 20'000 TCHF erhöht. Zum Bilanzstichtag waren 2 Mio Namenaktien mit einem Nennwert von jeweils 10 CHF ausgegeben. Das Nennwertkapital in Höhe von 20'000 TCHF ist voll einbezahlt.

Der Jahresgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

7.9 Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber anderen Gläubigern

Die Verbindlichkeiten gegenüber anderen Gläubigern in Höhe von 28'168 TCHF (Vorjahr: 29'987 TCHF) beinhalten Prämien depot-Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern in Höhe von 20'452 TCHF (Vorjahr: 20'964 TCHF). Die Versicherungsnehmer der Liechtenstein Life Assurance AG haben die Möglichkeit auf ein Prämien depot einzuzahlen. Es handelt sich dabei grösstenteils um Zahlungen, welche die bereits fälligen Prämien übersteigen. Diese werden automatisch dem Prämien depot zugeordnet. Die Liechtenstein Life Assurance AG gewährte auf die Einzahlungen auf das Prämien depot einen Zins in Höhe von 0,5% für gesperrte Prämien depots und 0,0% für das frei verfügbare Prämien depot, Zinssätze gültig per 31.12.2016.

7.10 Verbindlichkeiten gegenüber Banken (gegenüber anderen Gläubigern)

Hierunter fällt die Geschäftsbeziehung mit der Deutschen Kontor Privatbank über die seitens der Liechtenstein Life Assurance AG der Ankauf von Vergütungsvereinbarungen zu Versicherungsverträgen läuft. Der Betrag per 31.12.16 beläuft sich auf 9'243 TCHF. Die Laufzeit beträgt über 1 Jahr.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von < 5 Jahren.



Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

7.11 Gebuchte Bruttoprämien

	2016 in TCHF	2015 in TCHF
Periodische Prämien CHF	46'388	39'934
Periodische Prämien EUR	8'070	5'459
Einmal Einlagen CHF	5'219	8'205
Einmal Einlagen EUR	10'249	5'062
Einmal Einlagen USD	2	2
Total	69'928	58'662

Aufteilung der gebuchten Bruttoprämien nach Länder:

Alle Zahlen in TCHF	2016	2015
Schweiz	51'608	47'299
Liechtenstein	920	2'052
Österreich	1'962	2'264
Italien	330	466
Deutschland	15'108	6'581
Total	69'928	58'662

7.12 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung

a) Abschlussaufwendungen

Die Abschlussaufwendungen beinhalten Abschlussprovisionen 23'474 TCHF (Vorjahr: 11'922 TCHF), Bestandesprovision 312 TCHF (Vorjahr: 22 TCHF) und Superprovisionen 607 TCHF (Vorjahr: 25 TCHF) sowie weitere Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Vertrieb stehen.

Alle Zahlen in TCHF	2016	2015
Provisionen	-24'520	-12'560
Verkaufsförderungskosten	-257*	-308
Personalkosten	-2'095	-2'264
Produktentwicklungskosten	-0	-50
Werbeaufwand	-112	-240
Total	-26'984	-15'422

* inkl. Arzthonorare im Rahmen von Gesundheitsprüfungen

b) Verwaltungsaufwendungen

Alle Zahlen in TCHF	2016	2015
Personalaufwendungen	-3'275	-2'747
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-2'999	-3'958
Abschreibungen	-151	-1'170
Total	-6'425	-7'875

c) Erhaltene Provisionen und Gewinnanteile aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft

Diese Position enthält die vom Rückversicherer erhaltenen Finanzierungsprovisionen in Höhe von 41'905 TCHF (Vorjahr: 22'524 TCHF).

7.13 Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen

Im Geschäftsjahr 2016 sind 244 TCHF (Vorjahr: 441 TCHF) für Kontoführungs-, Depotführungsgebühren, Courtagen und Zinsaufwendungen angefallen.

7.14 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung

Die Position „sonstige versicherungstechnische Aufwendungen“ beinhaltet die Zinszahlungen auf die Prämiendepots in Höhe von 73 TCHF (Vorjahr: 148 TCHF).

7.15 Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen

Für das Geschäftsjahr 2016 wird ein Gewinn in Höhe von 1'736 TCHF (Vorjahr: 66 TCHF) aus dem Verkauf von eigenen Aktien verzeichnet.

Sonstige Angaben

Anzahl Mitarbeiter

Per Stichtag 31.12.2016 waren 41 Mitarbeitende (Vorjahr: 48) angestellt. Vollzeitbereinigt waren es 36.5 Mitarbeiter.

Bezüge der Verwaltungs- und Geschäftsführungsorgane

Aufgrund Art. 1092 Ziff. 9 PGR wird auf die Angaben von Bezügen von Geschäftsleitungs- und Verwaltungsmitgliedern verzichtet.

Honorare der Revisionsstelle

Die für das Geschäftsjahr 2016 erbrachten Revisionsdienstleistungen belaufen sich gemäss der Auftragsbestätigung auf 130 TCHF (exklusive MwSt).

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen belaufen sich auf 2'635 TCHF (Vorjahr: 3'317 TCHF) und resultieren aus langfristigen Mietverträgen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Forderung aus dem Verkauf von eigenen Aktien von 2'120 TCHF wurde in 2017 zu 1'620 TCHF bezahlt. Die Restforderung von TCHF 500 ist mit Aktien der Liechtenstein Life AG besichert.

Muttergesellschaft

Seit dem 30.12.2016 hält die LLA Group Holding AG, Landstrasse 99, FL-9494 in Schaan die Aktienmehrheit an der Liechtenstein Life Assurance AG.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Im Geschäftsjahr 2016 wurde Rechtsberatung von nahestehenden Unternehmen in Höhe von 148 TCHF in Anspruch genommen.

Des weiteren erfolgte Produktberatung durch nahestehende Unternehmen in Höhe von 26 TCHF.

Für das Bürogebäude und das Lager gab es im Geschäftsjahr 2016 Mietaufwand in Höhe von 437 TCHF und 28 TCHF (Total 465 TCHF) gegenüber nahestehender Personen.

Es wurde ein Darlehen in Höhe von 300 TCHF von einem verbundenen Unternehmen rückgelöst.

Zudem erfolgte ein Rückkauf der Ende 2015 an ein verbundenes Unternehmen verkauften DACs zu 1'206 TCHF.

Aus dem Ankauf eigener Aktien von nahestehenden Personen, bzw. Unternehmen in Höhe von 420 TCHF und dem Verkauf eigener Aktien an nahestehende Unternehmen in Höhe von 2'120 TCHF resultiert ein Ertrag in Höhe von insgesamt 26 TCHF.

Die Liechtenstein Life Assurance AG hat mit verbundenen Personen und verbundenen Unternehmen 10 Lebensversicherungsverträge abgeschlossen. Das verbuchte Prämienvolumen dieser Verträge betrug im Bilanzjahr 2016 insgesamt 112 TCHF.



08

Versicherungsmathematische Bestätigung

Versicherungsmathematische Bestätigung per 31. Dezember 2016 der Liechtenstein Life Assurance AG

Ich bestätige, dass die Deckungsrückstellungen und Prämienüberträge nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet sind:

- D. I. Prämienüberträge über 113'855 CHF
- D. II. Deckungsrückstellungen über 403'260 CHF
- D. III. Rückstellungen für nicht abgewickelte Versicherungsfälle (inkl. IBNR) über 1'477'548 CHF
- davon Anteil der Rückversicherer 845'122 CHF

- E. I. Versicherungstechnische Rückstellungen für Lebensversicherungsverträge, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmer getragen wird über 169'416'655 CHF

Es wurde kein Geschäft in Rückversicherung genommen.

Ruggell, 28. April 2017



Michael Blank
(Verantwortlicher Aktuar)

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der

Liechtenstein Life Assurance AG, Vaduz

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, Seiten 26 - 36) und den Jahresbericht der Liechtenstein Life Assurance AG für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung und den Jahresbericht ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des liechtensteinischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung und im Jahresbericht mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz. Ferner entsprechen die Jahresrechnung und der Jahresbericht dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten.

Der Jahresbericht steht im Einklang mit der Jahresrechnung und enthält gemäss unserer Beurteilung keine wesentlichen fehlerhaften Angaben.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG (Liechtenstein) AG



Hans Vils
Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor



Julia Kuoni

Schaan, 4. Mai 2017

Beilagen:

- Jahresbericht
- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)



Liechtenstein**Life**

Einfach.Anders

LIECHTENSTEIN LIFE ASSURANCE AG

Industriering 37
9491 Ruggell
Fürstentum Liechtenstein

T +423 265 34 40
info@lla-group.com
www.liechtensteinlife.net

